

Kopfstreichler

Beitrag von „tigerente303“ vom 20. Juni 2010 08:36

Letztes Jahr haben wir mit den Abschlusskindern eine kleine Feier vorbereitet. Dies ging natürlich nicht von heute auf morgen und so fingen die Proben schon ca. 3 Wochen vor Ende statt. Als ich mit meinen Kindern das erste Lied einüben wollte, saß das erste Kind gleich nach den ersten Tönen weinen auf dem Platz und die nächsten folgten sogleich. Ich kam mir so schlecht vor, da ich ja das Lied ausgesucht und singen wollte - quasi Auslöser war.

Die Vorführung lief dann ohne Tränen. Die kamen dann im Saal, als ich endgültig alles Gute gewünscht hatte.

Bis heute stehen immer wieder Kinder vor meiner Tür, wollen mir im Unterricht helfen oder schreiben süße Briefe. Das tut dann auch wieder gut. Alles scheint man ja dann doch nicht falsch gemacht zu haben.